

Auf „Safari“ zu umgesetzten LEADER-Projekten

Am 28.09.2022 organisierte die Touristische Gebietsgemeinschaft NEISSELAND (TGG), als Trägerverein des LEADER-Prozesses in der Region Östliche Oberlausitz, eine Rundfahrt zu erfolgreich umgesetzten Förderprojekten. Unter dem Titel „Projektsafari“ konnten 22 Mitreisende hautnah erleben, was in der vergangenen EU-Förderperiode 2014-2022 mit LEADER-Mitteln ermöglicht wurde.

Als 1. Station wurde die Blockhaussiedlung des Traditionshofes Lausitzer Teich- und Waldwirtschaft der Familie Kittner in Petershain angefahren. Direkt am anliegenden Biosphärenreservat gelegen sind hier urige Ferienwohnungen und Ferienzimmer entstanden. Neben naturnahem Urlaub allein, zu zweit oder in Familie können die umweltverträglichen Blockhäuser auch für Feiern gebucht werden. Gefördert wurde das Vorhaben 2019 aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF/EMFAF).



Gestärkt und aufgewärmt ging es weiter in den Ortsteil Weigersdorf der Gemeinde Hohendubrau. Trotz Regenwetter zeigte Pfarrer Benjamin Rehr hier unter anderem den 2021 eröffneten Holzspielplatz „Die Wartburg“, der zu 80 % über das LEADER-Budget gefördert wurde.



Über LEADER-Mittel gelang es der St. Trinitatisgemeinde auch einen Archiv- und Ausstellungsraum im Pfarrhaus zu schaffen. Das sogenannte „Jan-Kilian-Zimmer“ gedenkt an den gleichnamigen Geistlichen, der 1854 mit etwa 500 Sorben von der Oberlausitz nach Texas auswanderte. Einige Meter weiter besichtigte die Gruppe die Trauerhalle auf dem Weigersdorfer Friedhof. Diese konnte 2018 mit Hilfe der LEADER-Förderung erneuert, vergrößert und barrierefrei gestaltet werden.

Noch einmal mit dem Bus ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Mückauer Ortsteil Förstgen zur letzten Station der Exkursion. Annett Hertweck, Leiterin der Naturschutzstation Östliche Oberlausitz, empfing die Gruppe in der über 100 Jahre alten ehemaligen Wassermühle. 2019 mit LEADER-Fördergeldern unterstützt, entstanden hier ein Mühlencafé mit Museum und eine Pension mit 5 Gästezimmern.



Mobiliar aus alten Zeiten, Lampen im nostalgischen Stil und historische Maschinen versetzen die Gäste in die Zeit der Müllerfamilie Lindner zurück. Bei Kaffee & Kuchen konnten die Mitreisenden der Rundfahrt einen erlebnisreichen Nachmittag ausklingen lassen.

Die TGG und das Regionalmanagement der LEADER-Region bedanken sich beim Busunternehmen Teich Touristik GmbH für die sichere Fahrt, bei den Projektträger*innen für die spannenden Einblicke und bei allen Teilnehmenden für das Interesse.